



## Antrag im Rahmen des Projektwettbewerbs SVB 2018

Beantragte Maßnahme

### **Blog the job! – Studienprojekt zur innovativen Darstellung von Berufsperspektiven für Kultur- und Geisteswissenschaftler\_innen**

#### **Kurzbeschreibung**

Das Projekt zielt auf eine **nachhaltige und innovative Form des Informations- und Wissenstransfers zur Berufsorientierung** (u.a. Museum, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, PR) im Fach Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie sowie in eng verwandten kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Im Rahmen eines einsemestrigen praxisorientierten Studienprojekts erarbeiten Studierende gemeinsam einen Blog, der über die wichtigsten Berufsfelder informiert, Porträts von Absolvent/innen sowie Interviews mit möglichen Arbeitgebern zur Verfügung stellt.

#### **Wissenschaftlicher Blog und berufsfeldorientierte Kompetenzen**

Die Studierenden eignen sich bei der Erarbeitung des Blogs **Methoden- und Vermittlungskompetenzen** an, die sie dazu befähigen, selbstständig empirische Daten zu erheben, zu interpretieren und die Ergebnisse öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Studierenden selbstständig narrative Interviews mit Absolvent\_innen und Absolventen in relevanten Berufsfeldern führen und in Form von Berufsporträts in einem Blog präsentieren. Ergänzt durch einen Berufsleitfaden sowie weiterführende Informationen und Links soll dieser **Blog als Informationsquelle und Diskussionsforum für mögliche Berufsfelder** dienen. Wir erachten diese Maßnahme als in hohem Maße innovativ und studierendenzentriert, da viele Studierende in den kultur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen eine nicht hinreichende Ausrichtung der Seminare in Bezug auf zukünftige Berufsfelder thematisieren (so auch regelmäßig die Ergebnisse der zentralen Evaluation). Diese Lücke soll die beantragte Maßnahme schließen. Da der berufsfeldorientierte Blog nicht nur für Studierende der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie relevant ist, soll die Lehrveranstaltung auch für den Ergänzungsbereich geöffnet werden. Dadurch haben Studierende der Nachbardisziplinen die Möglichkeit, an dem Vorhaben mitzuwirken.

Das Medienformat Blog fördert **forschungspraktische und berufsfeldorientierte Kompetenzen**. Als öffentlich geführte wissenschaftliche Notizbücher eignen sich Blogs zur **selbstkritischen Reflektion und Dokumentation des eigenen Forschungsprozesses**. Bloggen bietet die Möglichkeit, bereits in einem frühen Stadium auf ein Projekt aufmerksam zu machen und mit Mitstudierenden und -forschenden in Austausch zu treten und sich zu

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Institut für Kulturanthropologie  
und Europäische Ethnologie

Prof. Dr. Markus Tauschek  
Geschäftsführender Direktor

Maximilianstr. 15  
79100 Freiburg

Tel. 0761/203 3306  
Fax 0761/203 97629

tauschek@kaee.uni-freiburg.de  
www.kaee.uni-freiburg.de

Freiburg, 12.06.2017

— vernetzen. Die Aufbereitung empirischer Daten für einen Blogpost ist **Schreibübung** (wie wird an eine breite Öffentlichkeit zielorientiert vermittelt?) und **Arbeitsprobe** zugleich. Da eine hohe Zahl unserer Studierenden an dem späteren Arbeitsfeld Medien interessiert ist, kann **geübter und sicherer Umgang mit Social Media** ein weiterer Wettbewerbsvorteil bei der Berufsplanung sein. Der geplante Blog ist **interaktiv, dialogisch und fördert den akademischen Wissenstransfer**.

### **Hintergrund der beantragten Maßnahme**

Wissenschaftliches Bloggen ist längst an den Universitäten angekommen. An unserer Universität fördern Blogs diverser Lehr- und Arbeitsbereiche (z.B. Blog der Impulswerkstatt Lehrqualität, „alumniaktuell“, E-Learning Blog des Rechenzentrums oder „Think Ordo!“ - Blog der Veranstaltung 'Economics Blog') erfolgreich den Austausch zwischen Lehrenden, Studierenden und Interessierten.

Die Idee zu Berufsporträts von Absolvent\_innen im Fach Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie wurde bislang nur vom Seminar für Volkskunde/Europ. Ethnologie der Universität Münster als Teil ihrer Instituts-homepage umgesetzt. Hierbei wurden acht von den Absolventinnen und Absolventen verfasste Kurzporträts veröffentlicht. Der von uns geplante Blog bietet verschiedene Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung und Verbesserung dieser Umsetzung: Erstens werden die Studierenden **selbstständig qualitativ forschen** und das **empirische Material zielgruppengerecht aufbereiten**. Zweitens bietet das Format des Blogs die Möglichkeit, erste Ergebnisse auch über die Projektdauer hinaus **nachhaltig** zu erweitern. Auch sollen die Beiträge um weiterführende Links ergänzt werden, die Interessierte auf die **Homepages von Praktikumsanbietern und potentiellen Arbeitsgebern** leitet, bei denen die Porträtierten positive Erfahrungen gemacht haben. Zudem können **Stellenanzeigen und Ausschreibungen** gebloggt, kommentiert und auf Social-Media-Kanälen geteilt werden.

Nachdem die vertiefte Vermittlung von Informationen zu Berufschancen in der zentralen Lehrevaluierung von unseren Studierenden mehrfach eingefordert wurde, was über die Möglichkeiten regulärer Lehrveranstaltungen hinausgeht, kann diese **innovative Form des Sichtbar-Machens von Berufsmöglichkeiten** maßgeblich zur **Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen** beitragen.

### **Ziele und Meilensteine**

Ziel ist es, die Studierenden an ein aktuelles, zielgruppenorientiertes Medium heranzuführen, das es erlaubt, auch **innovative Formate des Informationstransfers** zu erproben und zu nutzen. Zum anderen können die Forschungsergebnisse zur **Qualitätssicherung** beitragen und die veröffentlichten Inhalte als **nachhaltige Informationsquelle** dienen, sowohl für (zukünftige) Studierende der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie als auch für Studierende benachbarter Disziplinen. Vor diesem Hintergrund beantragen wir eine einjährig befristete Stelle eines/einer wiss. Mitarbeiters/Mitarbeiterin (50 %) zur Leitung des Projekts und darüber hinaus finanzielle Unterstützung für drei Workshops, die die Studierenden auf die Projektarbeit vorbereiten und deren Inhalte die handwerklichen Grundlagen für die Umsetzung des Projekts bilden. Auch die Entwicklung eines Corporate Designs und gestalterische Möglichkeiten, für die verschiedene Lizenzen

benötigt werden, sind Grundlage eines erfolgreichen Blogs. Selbstverständlich würden diese auch langfristig für eine potentielle Erweiterung des Blogs oder ähnliche Projekte genutzt.

<b>Arbeitsphase 1: Vorbereitung und Modellierung (01/2018 – 03/2018)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Recherche von best-practice-Beispielen (Berufs- und Wissenschaftsblogs)</b></li> <li>▪ <b>Erarbeitung eines Lehrkonzepts</b></li> <li>▪ <b>Kick-Off-Workshop mit interessierten Studierenden</b></li> </ul>
<b>Arbeitsphase 2: Projektorientierte Lehre, Infrastruktur und Transfer I (04/2018 – 07/2018)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Projektseminar (Forschendes Lernen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende erarbeiten Porträts von Absolvent_innen in verschiedenen Berufsfeldern</li> <li>- Interviews mit exemplarischen Arbeitgebern (u.a. SWR, Badisches Landesmuseum, UNESCO-Kommission, Goethe-Institut)</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Erarbeitung eines Konzepts für Wissenstransfer</b></li> <li>▪ <b>Erarbeitung der technischen Infrastruktur des Blogs</b></li> </ul>
<b>Arbeitsphase 3: Transfer II (08/2018 –11/2018)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sukzessive Befüllung des Blogs</b></li> </ul>
<b>Arbeitsphase 4: Evaluation (12/2018)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Evaluation der Maßnahme</b></li> <li>▪ <b>Abschluss-Workshop mit beteiligten Studierenden</b></li> <li>▪ <b>Blog wird veröffentlicht</b></li> </ul>

## Finanzplan

Posten	Beschreibung	Betrag
50 % E 13 für 12 Monate	Durchführung des Studienprojekts; Koordination und Evaluation der Maßnahme	€ 34.850
Vermittlung blogspezifischer Kompetenzen	1 Workshop (zweitägig): „Wissenschaftliches Bloggen“ 1 Workshop (zweitägig): „Creative Writing“ 1 Workshop (zweitägig): „Visuelle Darstellung“	€ 2.000,- € 2.000,- € 2.000,-
Technisches Tools	Photoshop- & Indesign-Lizenz	€ 1.000,-
Corporate Design und PR	Entwicklung Corporate Design Publikationsmittel für Öffentlichkeitsarbeit	€ 800,- € 500,-
Arbeitsplatz (PC) für studentische Projektteilnehmer/innen	Am Institut stehen zwar bereits zwei PCs für studentische Projekte (u.a. BA- und Hausarbeiten) zur Verfügung, diese sind jedoch bereits so ausgelastet, dass nur wenige Kapazitäten zur Verfügung stehen; für den kontinuierlichen Arbeitsprozess am Blog sollte ein eigener Arbeitsplatz reserviert werden.	€ 718,-
Technische Infrastruktur	Werkvertrag zur Erstellung der techn. Infrastruktur	€ 2.500,-
<b>Gesamt</b>		<b>€ 46.568,-</b>

## Nachhaltige Weiterführung des Projekts

Das Projekt ist nachhaltig, weil die im Rahmen des Förderzeitraums erarbeitete Infrastruktur weiter genutzt werden kann. Darüber hinaus kann die Infrastruktur nach den Wünschen unserer Studierenden auch erweitert werden. Denkbar ist hier z.B. die Aufnahme von Exkursions- und Ausstellungsberichten, von Zwischenberichten über aktuelle Lehrforschungsprojekte der Studierenden, Interviews mit Doktorandinnen und Doktoranden etc. Weiterführende Maßnahmen sollen schon während der Laufzeit mit den Teilnehmer\_innen des Studienprojekts diskutiert werden, damit die technische Infrastruktur schon früh entsprechend ausgerichtet werden kann.

*Markus Tusch*

Fachschaft Kulturanthropologie Freiburg / Maximilianstraße 15 / 79100 Freiburg

An das SVB-Gremium

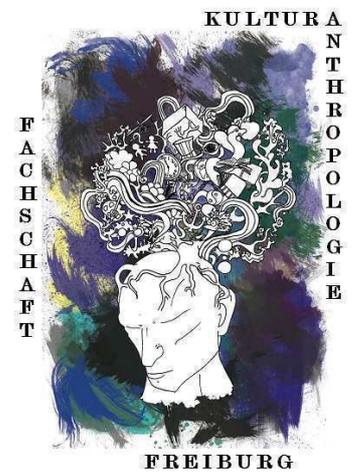
**Stellungnahme der Fachschaft Kulturanthropologie zum Antrag des Instituts für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie im Rahmen des Projektwettbewerbs „Innovatives Studium 2018“**

**„Blog the job! – ein Studienprojekt zur innovativen Darstellung von Berufsperspektiven für Geisteswissenschaftler\_innen“**

Wir, die Fachschaft Kulturanthropologie, sind davon überzeugt, dass der oben genannte, vom Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie vorgelegte Antrag in hohem Maße dazu geeignet ist, unsere Studien- und Lehrqualität nachhaltig zu verbessern, indem er maßgeblich auf die Bedürfnisse und Wünsche der Studierenden eingeht.

Hervorzuheben ist, dass von der beantragten Maßnahme nicht nur Bachelor- und Masterstudierende der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie, sondern auch viele weitere Studierende der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften profitieren würden, indem auch diesen die Sichtbarmachung von Berufsperspektiven, wie sie in dem geplanten Studienprojekt unter professioneller Anleitung und Begleitung erarbeitet und durchgeführt werden soll, zu Gute kommt. Ferner ist zu betonen, dass das beantragte Projekt nicht nur die Studienbedingungen für gegenwärtige Studierende verbessert, sondern insbesondere auch zukünftigen Studieninteressierten eine ausgezeichnete Möglichkeit bietet, sich über die Bandbreite möglicher Berufsfelder zu informieren und so die Informations- und Entscheidungsfindung vor der Aufnahme eines Studiums entscheidend zu verbessern. Insofern sehen wir einen breiten Nutzen weit über die eigenen Fachgrenzen hinaus und eine Nachhaltigkeit des Projektes für gegeben an.

Besonders herausstellen möchten wir schließlich, dass die beantragte Maßnahme in einem engen Austausch des Instituts für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie mit uns, der Fachschaft Kulturanthropologie, entstand und wir im Rahmen einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit eng in die Konzeption des Antrags einbezogen wurden; die von uns vor-



**Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg im Breisgau**

**Institut für  
Kulturanthropologie und  
Europäische Ethnologie**

**Fachschaft Kulturanthro-  
pologie Freiburg**

Maximilianstraße 15  
79100 Freiburg im Breisgau

E-Mail: [fachschaft@kaee.uni-freiburg.de](mailto:fachschaft@kaee.uni-freiburg.de)

Freiburg i.Br., den 12. Juni 2017

gebrachten Bedürfnisse wurden dabei in hohem Maße berücksichtigt und in die Antragsstellung mit eingearbeitet.

Aus diesen genannten Gründen unterstützen wir den Antrag des Instituts für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie mit allergrößtem Nachdruck und hoffen auf eine erfolgreiche Bewilligung der beantragten Mittel, wofür wir uns schon jetzt herzlich bedanken möchten.

*Vorliegende Stellungnahme wurde in der Fachschaftssitzung vom 12. Juni 2017 einstimmig beschlossen.*